

Abteilung Aussenbeziehungen  
und Statistik (Austa)

**Stadt Bern**  
Präsidialdirektion



## **Legislatorschwerpunkte 2025 – 2028: Indikatoren**

### Schwerpunkt 1: Ressourceneffizienz und Leistungsfähigkeit

| <b>Zu Ziel 1 (Stabile Finanzen):</b><br>Die Stadt Bern stabilisiert ihre Finanzlage so, dass der städtische Haushalt bis in vier Jahren ausgeglichen ist und dadurch ein nachhaltiger finanzieller Handlungsspielraum entsteht.                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Massnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | - Indikatoren / Meilensteine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Die Ergebnisse des Aufgaben- und Finanzplans per Ende Legislatur entsprechen dem finanzpolitischen Kompass des Gemeinderats, der sich für einen verantwortungsvollen, nachhaltigen Ressourceneinsatz, den Erhalt der finanziellen Reserven sowie mehrheitsfähige Budgets ohne massive Sparpakete und mit gleichbleibendem Steuersatz einsetzt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stadt verfügt über eine Reserve von 100 Mio. Franken.</li> <li>- Auf eine Steuererhöhung wird verzichtet (bspw. durch Kompensation von neuen und Priorisierung von bestehenden Aufgaben)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                           |
| Die Stadt Bern steuert ihr directionsübergreifendes Stadtportfolio (SPB – Planung und Bau) sowie das strategische Digitalportfolio durch eine konsequente und koordinierte Bewirtschaftung.                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens jährlich führt der Gemeinderat einen Priorisierungsprozess durch. Nicht oder nicht prioritär ins Stadtportfolio aufgenommene Projekte/Geschäfte werden zurückgestellt.</li> <li>- Die jährliche Berichterstattung zum Digitalportfolio erfolgt gemeinsam zum Qualitäts- und Risikomanagement von Digital Stadt Bern im Rahmen der Behandlung der Mittelfristigen Investitionsplanung (MIP).</li> </ul> |
| Die Stadt Bern erarbeitet ein Konzept zur sachgerechten Abgeltung ihrer Leistungen auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene und startet dessen Umsetzung.                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Berichts «Vertiefte Analysen von Zentrumsleistungen der Stadt», in Ergänzung zur Erhebung zu den Zentrumslasten.</li> <li>- Erarbeitung eines Massnahmenkatalogs zur angemessenen Abgeltung der analysierten Leistungen.</li> </ul>                                                                                                                                                             |

| <b>Zu Ziel 2 (Verantwortungsvolle Arbeitgeberin):</b><br>Die Stadt Bern die Qualität ihrer Führungskultur und die Effektivität ihrer Arbeitsorganisation. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Massnahme</b>                                                                                                                                          | <b>Indikatoren / Meilensteine</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Die Stadtverwaltung organisiert ihre Arbeit so, dass die Leistungsversprechen den verfügbaren Personalressourcen entsprechen.                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Thematik ist in der Führungsentwicklung (u.a. in der neukonzipierten Führungsausbildung) abgedeckt.</li> <li>- Die Abteilungen verfügen über eine Ressourcenplanung.</li> <li>- Die Leistungen Businessanalyse im Umfang von mindestens 60 % FTE pro Direktion stehen bis Ende 2027 zur Verfügung.</li> <li>- Das Angebot zur Stärkung von Projektmanagementkompetenzen ist implementiert.</li> </ul>                                                                                                                                                                                              |
| Ein neues gesamstädtisches «Leitbild zur Führung und Zusammenarbeit» wird den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht.                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung des Leitbildes durch den Gemeinderat</li> <li>- Alle Führungskräfte haben sich mit dem Leitbild auseinandergesetzt.</li> <li>- Umsetzung von spezifischen Massnahmen in Instrumenten und Angeboten des städtischen HR (bspw. Personalrekrutierung, Führungsentwicklung /-ausbildungen, Personalbeurteilung, Führungsfeedback).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Die Prozesse zur Prävention, Früherkennung und Reintegration sind gesamstädtisch definiert und in den Direktionen etabliert.                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der HR-Beratung in den Direktionen im Rahmen neues Geschäftsmodell</li> <li>- Bereitstellen von Daten und Indikatoren für wirkungsvolle Führung und Steuerung im betrieblichen Gesundheitsmanagement BGM</li> <li>- Gesamtstädtische Steuerung und Etablierung des betrieblichen Casemanagements zur Förderung der Frühintervention und Reintegration.</li> <li>- Integration von Grundlagen zu gesundheitsförderlicher Führung in der Führungsentwicklung.</li> <li>- Im Rahmen der Personalbefragung werden regelmässig Werte zur Gesundheit und Inklusion des Personals erhoben</li> </ul> |

| <b>Zu Ziel 3 (Dynamischer Wirtschaftsstandort):</b><br>Die Stadt Bern steigert ihre Attraktivität als Wirtschafts- und Bildungsstandort und fördert den Dialog mit Unternehmen und weiteren Akteur*innen. |                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Massnahme</b>                                                                                                                                                                                          | <b>Indikatoren / Meilensteine</b>                                                                                                                                                                                                    |
| Eine Wirtschaftsstrategie für die Stadt Bern wird erarbeitet und verabschiedet.                                                                                                                           | 2026: Genehmigung der Wirtschaftsstrategie durch den Gemeinderat.                                                                                                                                                                    |
| Der Bildungsstandort wird gestärkt, indem Massnahmen des Projekts BernHoch3 (Wissenschaftsstadt Bern) umgesetzt und die SwissSkills unterstützt und dauerhaft in Bern verankert werden.                   | 2026: Durchführung des ersten Science-Slam zur Vernetzung von Forscher*innen und Wissenschaftler*innen.<br>2027: Go-live der gemeinsame Wissenschaftsagenda.<br><br>SwissSkills werden bis Ende der Legislatur in Bern ausgerichtet. |
| Das Wirtschaftsflächen-Portfolio wird auf den funktionalen Wirtschaftsraum (Kernagglomeration) ausgeweitet, mit Kommunikationsmassnahmen bekannt gemacht und inhaltlich bewirtschaftet.                   | 2026: Erweiterung der Wirtschaftsflächenplattform auf den funktionalen Wirtschaftsraum Bern und Bekanntmachung bei den Unternehmen und der Immobilienbranche.<br>2027: Erste erfolgreiche Vermittlungen von Flächen.                 |

## Schwerpunkt 2: Klimafreundlichkeit und Resilienz

| <b>Zu Ziel 4 (Energiewende umsetzen):</b><br>Die Stadt fördert klimafreundliche Bauweisen. Sie erhöht die Energieeffizienz im Gebäudebereich und fördert den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten städtischen und privaten Flächen.       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Massnahme                                                                                                                                                                                                                                           | Indikatoren / Meilensteine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Die Stadtverwaltung reduziert ihren CO <sub>2</sub> -eq Ausstoss (CO <sub>2</sub> Äquivalent) im Gebäudebereich gemäss Energie- und Klimastrategie (EKS) 2035 weiter und erreicht im Bereich Stromproduktion aus Photovoltaik die Ziele gemäss EKS. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die CO<sub>2</sub> Emissionen der städtischen Gebäude des Verwaltungsvermögens betragen 2027 durch den Ersatz von Öl- und Gasheizungen noch maximal 2198 Tonnen CO<sub>2</sub>eq.</li> <li>- Das Umsetzungskonzept Solar wird ab 2026 im EKS 2035 Controlling-Bericht alle 2 Jahre rapportiert.</li> </ul> |
| Liegenschaftsbesitzer*innen in der Stadt Bern erhalten spezifische Informationen zu den Möglichkeiten, ihre Gebäude energetisch zu sanieren.                                                                                                        | Anzahl durchgeführte Informationsveranstaltungen mit Liegenschaftsbesitzer*innen                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Innerhalb des Austauschformates «Baukarussell» wird zusammen mit der Bauindustrie nach Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft gesucht.                                                                                                           | Ab 2026 findet das «Baukarussell» zweimal jährlich statt, wobei die Teilnehmenden projektbezogen wechseln, um einen flexiblen, themenspezifischen Austausch sowie einen verstärkten interdisziplinären Dialog zu fördern.                                                                                                                           |

| <b>Zu Ziel 5 (Nachhaltige Mobilität):</b><br>Die Stadt Bern fördert eine nachhaltige und stadtverträgliche Mobilität.                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Massnahme</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>Indikatoren / Meilensteine</b>                                                                                                                                                                                                                                            |
| Mit gezielten Massnahmen werden ÖV, Fuss -und Veloverkehr weiter gefördert.                                                                                                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Km Veloroutennetz nach geltenden städtischen Standards aufgewertet.</li> <li>- Km Strassen in Begegnungszonen umgewandelt</li> <li>- Km T30-Zonen</li> <li>- MIV-Entwicklung aufgeführt anhand der Daten der Messstellen</li> </ul> |
| Die Stadt Bern fördert multimodale und Elektro-Mobilität durch die schrittweise Einrichtung von Mobility-Hubs und öffentlich zugänglichen E-Ladestationen.                                                                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen</li> <li>- Anzahl Mobility-Hubs</li> </ul>                                                                                                                                              |
| Die Stadt Bern testet innovative Logistiklösungen wie Be- und Entladezonen sowie Warenhubs, um den Güterverkehr effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Basierend auf den Ergebnissen der Pilotversuche wird die Skalierung der Massnahmen geprüft, um weitere Quartiere zu entlasten. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Be- und Entladezonen in den Quartieren</li> <li>- Anzahl Warenhubs</li> </ul>                                                                                                                                                |

| <b>Zu Ziel 6 (Klimaresiliente Stadt):</b><br>Die Stadt Bern trifft wirkungsvolle Massnahmen zur Klimaanpassung und verbessert damit die Resilienz gegenüber Hitze, Trockenheit und Starkniederschlägen.                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Massnahme                                                                                                                                                                                                                                                                 | Indikatoren / Meilensteine                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Die Stadt reduziert Hitzeinseln, indem sie öffentliche Plätze und Strassenräume klimawirksam und biodivers gestaltet, für mehr Begrünung und Beschattung sorgt und ein Regenwassermanagement nach dem Schwammstadtprinzip verfolgt (gemäss Klimaanpassungsreglement KAR). | Klimawirksame Flächen pro Jahr gemäss KAR                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mit dem Aktionsplan zum Rahmenplan Stadtklima setzt die Stadt Bern – wo es rechtlich erlaubt und ortsspezifisch sinnvoll ist – die Massnahmen zu Klimaanpassung in der Stadtentwicklung um.                                                                               | Der Rahmenplan Stadtklima richtet sich nach dem Klimareglement und der Energie- und Klimastrategie 2035. Der Aktionsplan fokussiert auf verschiedene Klimaanpassungsmassnahmen (ergänzend zum Klimaschutz), deren Umsetzungsgrad im Rahmen des EKS-Controllings erhoben wird.                       |
| Die Stadt Bern informiert und sensibilisiert zielgruppenspezifisch und barrierefrei zum Thema Hitze und Gesundheit und vermittelt entsprechende Verhaltensempfehlungen.                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierungsmassnahmen werden jährlich gemäss Konzept "Hitzemassnahmen im Gesundheitsbereich" umgesetzt.</li> <li>- Das Pilotprojekt «Hitzebuddy» zum Schutz von vulnerablen Bevölkerungsgruppen ist bis 2028 abgeschlossen und evaluiert.</li> </ul> |

### Schwerpunkt 3: Demokratie und soziale Teilhabe

|                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Ziel 7 (Demokratie fördern):</b><br>Die Stadt Bern fördert das Verständnis für demokratische Werte und stärkt die Partizipation der Bevölkerung.            |                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Massnahme</b>                                                                                                                                                  | <b>Indikatoren / Meilensteine</b>                                                                                                                                                                                                                                 |
| In Zusammenarbeit mit dem Polit-Forum organisiert die Stadt Bern jährlich mind. eine Veranstaltung zum Thema Medienkompetenz oder Demokratieförderung.            | Anzahl Veranstaltungen pro Jahr                                                                                                                                                                                                                                   |
| Die Reform der Quartiermitwirkung ist abgeschlossen.                                                                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2026: Partizipationsprozess ist gestartet</li> <li>- 2027: Die Vernehmlassung zur Abstimmungsvorlage ist gestartet.</li> <li>- 2028: Die rechtlichen Grundlagen sind beschlossen.</li> </ul>                             |
| Die Stadt Bern verstärkt die Interessenwahrnehmung durch eine etablierte Zusammenarbeit mit institutionellen Akteur*innen auf Regions-, Kantons- und Bundesebene. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Städteallianz ist wieder etabliert.</li> <li>- Mind. ein konkretes Projekt wird gemeinsam mit dem Schweizerischen Städteverband (SSV) und der Interessensgemeinschaft Grosse Kernstädte (IGGK) umgesetzt.</li> </ul> |

| <b>Zu Ziel 8 (Gerechter Zugang für alle):</b>                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Stadt Bern verbessert den chancengerechten Zugang zu Bildung, öffentlicher Infrastruktur und gesellschaftlicher Teilhabe.                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Massnahme</b>                                                                                                                                                                                        | <b>Indikatoren / Meilensteine</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Die Stadt Bern stellt sicher, dass ihre Dienstleistungen und Kommunikationsangebote für alle Anspruchsgruppen niederschwellig, barrierefrei sowie geschlechter- und zielgruppengerecht zugänglich sind. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der digitale Service Public wird niederschwellig aufgebaut.</li> <li>- Auf der Webseite der Stadt Bern wird pro Direktion und Jahr ein Thema auf leichte Sprache und Gebärdensprache umgesetzt.</li> <li>- Auf der Website werden vermehrt Übersetzungsfunktionen für verschiedene Sprachen eingebaut.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Die Stadt Bern führt eine Citizen Card ein.                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2025: Finalisierung der Rechtsgrundlage</li> <li>- Ab 2026: Realisierung als use case der Portalstrategie.</li> <li>- 2028: go live</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Die Stadt Bern fördert den chancengerechten Zugang zu einer qualitativ hochstehenden und umfassenden Vorschul- und Schulbildung inklusive Betreuung.                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des chancengerechten Zugangs zu einer qualitativ hochstehenden Vorschul- und Schulbildung: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Verhältnis Anzahl Betreuungsgutscheine zu Anzahl Vorschulkinder</li> <li>o Anteil Kinder (ohne Sprachförderung und) mit ungenügenden Deutschkenntnissen 1.5 Jahre vor dem Kindergarten Eintritt</li> <li>o Aufbau einer zielgruppenorientierten Vernetzung gemäss Frühen Hilfen-Konzept</li> <li>o Anteil Schulabgänger*innen ohne Anschlusslösung</li> <li>o Anteil Kinder in der Tages- und Ferienbetreuung</li> </ul> </li> <li>- Niederschwellige Beratungsangebote für Jugendliche: Bestehende Beratungsangebote für Jugendliche werden durch Kooperation und Vernetzung mit unterschiedlichen Fachstellen und Organisationen gestärkt und allenfalls ausgebaut. Das Potenzial der Verknüpfung von Onlineberatungsangeboten und der Beratung vor Ort wird genutzt. Es wird getestet, welche Settings sich für niederschwellige Beratungsangebote eignen.</li> <li>- Bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen wird verstärkt auf die Umsetzung von Kinderrechten geachtet: Umsetzung von Koordinationsstelle und soziokulturellen Angeboten in der KU Tiefenau</li> </ul> |

| <b>Zu Ziel 9 (Gesellschaftlicher Zusammenhalt)</b>                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Stadt Bern stärkt soziale Netze, fördert den Zugang zur Grundversorgung und den Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen und bekämpft Armut wirkungsvoll.    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Massnahme</b>                                                                                                                                               | <b>Indikatoren / Meilensteine</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Die Stadt Bern fördert die soziale Wohnpolitik durch den kontinuierlichen Ausbau des Angebots an gemeinnützigem und preisgünstigem Wohnraum.                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis Ende 2028 gibt es im Portfolio des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik 1'500 Wohnungen, die im Segment «günstiger Wohnraum mit Vermietungskriterien» vermietet werden könnten (GüWR-fähig).</li> <li>- Die Stadt Bern treibt die städtischen Entwicklungsareale voran: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gaswerkareal (Volksabstimmung)</li> <li>o Mädergut, Bümpliz Höhe (Sicherung Planung)</li> <li>o Ziegler-Areal (Durchführung Studienauftrag)</li> <li>o Freiburgstrasse 139e (Durchführung Projektwettbewerb).</li> <li>o Viererfeld/Mittelfeld (Vergabe 2. Etappe [Mittelfeld] erfolgt)</li> </ul> </li> <li>- Die Stadt Bern erstellt an der Freiburgstrasse 121+121a preisgünstigen Wohnraum (Zuwachs an 10 Wohneinheiten).</li> </ul> |
| Die Umsetzung des städtischen Konzepts zur Mobbingprävention und -intervention an Schulen wird schrittweise vorangetrieben und bis 2028 abgeschlossen.         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährlich: Anzahl zusätzlicher Schulen mit implementierter Mobbingprävention- und Intervention</li> <li>- 2028: Die Umsetzung des Konzepts ist abgeschlossen, die Evaluation ist erfolgt.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Die Stadt Bern baut ein ausreichendes Angebot an sicheren Notunterkünften und einer bedarfsgerechten Grundversorgung für unterschiedliche Personengruppen auf. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der verfügbaren Notschlafplätze für Männer und Familien (15-20 zusätzliche Plätze, Umsetzung abhängig von Standort) und Verstetigung des Angebots ab 2026.</li> <li>- Aufbau eines regulären Notschlafangebotes für FLINTA (18 Plätze ab Sommer 2025) und Verstetigung des Angebots.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |